

**Niederschrift über die 23. Sitzung des Finanzausschusses am Dienstag,
15.11.2016, 18:30 Uhr im Ratssaal**

Anwesend :

Vorsitzende/r

Herr Erich Rick

Mitglieder

Herr Klaus-Stefan Clasen

Herr Sami El Basiouni

Herr Stefan Koch

Herr Thomas Kuehn

Herr Uwe Martens

Herr Prof. Dr. Ralf Röger

Herr Otto Rothe

Herr Werner Rütz

ab 18.38 Uhr

Herr Frank Stachowitz

stellvertretende Mitglieder

Herr Martin Bruns

Herr Jürgen Hentschel

für Herrn Winkler

Herr Claus Nickel

Protokollführer

Herr Axel Koop

Von der Verwaltung

Herr Bürgermeister Voß

Herr Ralf Weindock

Herr Kolja Pantelmann

Herr Lutz Jakubczak

Herr Michael Wolf

Herr Holger Martens, Leiter der VHS

bis 19.15 Uhr

Herr Christian Nimtz, Wehrführer

Entschuldigt:

Mitglieder

Herr Hagen Winkler

Öffentlicher Teil

Top 1 - 23. Sitzung des Finanzausschusses v. 15.11.2016

Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit der Mitglieder sowie die Beschlussfähigkeit fest und begrüßt alle Anwesenden.

Top 2 - 23. Sitzung des Finanzausschusses v. 15.11.2016

Anträge zur Tagesordnung mit Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Der Finanzausschuss beschließt einstimmig, als neuen Tagesordnungspunkt 12 über die von der Verwaltung nachgereichte Beschlussvorlage zur Gewährung eines Zuschusses an den Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Ratzeburg zu beraten.

Weitere Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Top 3 - 23. Sitzung des Finanzausschusses v. 15.11.2016

Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift vom 27.09.16

Einwendungen zum Inhalt werden nicht erhoben, Änderungen und/oder Ergänzungen werden nicht gewünscht. Somit gilt die Niederschrift vom 27.09.2016 in der vorgelegten Fassung als genehmigt.

Top 4 - 23. Sitzung des Finanzausschusses v. 15.11.2016

Bericht der Verwaltung

Top 4.1 - 23. Sitzung des Finanzausschusses v. 15.11.2016

Bericht über die Durchführung der Beschlüsse

Vorlage: SR/BerVoSr/323/2016

Der Finanzausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Top 4.2 - 23. Sitzung des Finanzausschusses v. 15.11.2016

Bericht über die Liquidität der Stadtkasse

Vorlage: SR/BerVoSr/319/2016

Der Finanzausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Top 4.3 - 23. Sitzung des Finanzausschusses v. 15.11.2016
Bericht zur Haushaltsentwicklung 2016, Ergebnisprognose
Vorlage: SR/BerVoSr/325/2016

Auf Nachfrage erläutert Herr Koop, dass seit Aufstellung der Ergebnisprognose keine weiteren Erkenntnisse zu etwaigen Veränderungen vorliegen.

Anschließend nimmt der Finanzausschuss den Bericht zur Kenntnis.

Top 5 - 23. Sitzung des Finanzausschusses v. 15.11.2016
Fragen, Anregungen und Vorschläge von Einwohnerinnen und Einwohnern

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen.

Top 6 - 23. Sitzung des Finanzausschusses v. 15.11.2016
Neuordnung der Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand
Vorlage: SR/BeVoSr/352/2016

Beschluss:

Der **Finanzausschuss** empfiehlt der Stadtvertretung zu beschließen,

für sämtliche nach dem 31. Dezember 2016 und vor dem 01. Januar 2021 ausgeführten Leistungen der Stadt Ratzeburg weiterhin den § 2 Abs. 3 Umsatzsteuergesetz (UStG) in der am 31. Dezember 2015 geltenden Fassung anzuwenden. Die Verwaltung wird beauftragt, eine entsprechende Optionserklärung gem. § 27 Abs. 22 UStG gegenüber dem Finanzamt Lübeck abzugeben.

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0

Top 7 - 23. Sitzung des Finanzausschusses v. 15.11.2016
Forstwirtschaftspläne 2017
Vorlage: SR/BeVoSr/394/2016

Beschluss:

Der **Finanzausschuss** beschließt, die vom Fachbereich Kreisforsten, Liegenschaften und Naturpark vorgelegten Forstwirtschaftspläne für das Jahr 2017, zu genehmigen.

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0

Top 8 - 23. Sitzung des Finanzausschusses v. 15.11.2016
Neufassung der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer
Vorlage: SR/BeVoSr/374/2016

Beschluss:

Der **Finanzausschuss** empfiehlt der Stadtvertretung,

die der Vorlage als Anlage beigefügte Satzung der Stadt Ratzeburg über die Erhebung einer Hundesteuer, zu beschließen.

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0

Top 9 - 23. Sitzung des Finanzausschusses v. 15.11.2016
Satzung über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze (Hebesatzsatzung)
Vorlage: SR/BeVoSr/375/2016

Herr Rütz nimmt ab 18.38 Uhr an der Sitzung teil.

Beschluss:

Der **Finanzausschuss** empfiehlt der Stadtvertretung,

die der Vorlage beigefügte Satzung über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze in der Stadt Ratzeburg (Hebesatzsatzung), zu beschließen.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0

Top 10 - 23. Sitzung des Finanzausschusses v. 15.11.2016
Satzung für Sondervermögen der Stadt Ratzeburg für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr Ratzeburg
Vorlage: SR/BeVoSr/376/2016

Beschluss:

Der **Finanzausschuss** empfiehlt der Stadtvertretung,

die der Vorlage als Anlage beigefügte Satzung der Stadt Ratzeburg für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr Ratzeburg, zu beschließen.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0

**Top 11 - 23. Sitzung des Finanzausschusses v. 15.11.2016
Haushaltsplan 2017**

**Top 11.1 - 23. Sitzung des Finanzausschusses v. 15.11.2016
Haushaltsplan 2017; hier: Auswirkungen des Schulverbandshaushaltes auf den
Haushalt der Stadt
Vorlage: SR/BeVoSr/386/2016**

Der Vorsitzende erläutert den Haushaltsentwurf des Schulverbandes und die daraus resultierende Umlagenhöhe. Er regt an, die Kosten für die energetische Sanierung des Altbaus an der Gemeinschaftsschule in Höhe von 2,0 Mio. € aus dem Entwurf zu streichen.

Herr Rothe ergänzt, dass durch die Streichung der vorbeschriebenen Investitionsmaßnahme nur eine geringfügige Verbesserung von 7.800,00 € im Haushalt 2017 eintrete. Durch die angedachte Finanzierung über einen aufzunehmenden KfW-Investitionskredit mit zwei tilgungsfreien Jahren sei jedoch die finanzielle Belastung in den Folgejahren ab 2019 mit rd. 100.000 €/jährlich zu beziffern.

Daraufhin entgegnet Herr Voß, dass der Finanzausschuss kein Etatrecht besitze und einzelne Haushaltspositionen aus dem Entwurfshaushalt nicht streichen könne. Wie in der Beschlussvorlage dargestellt, sei der Ausschuss lediglich befugt, eine Beschlussfassung über die Höhe der festzusetzenden Umlagen vorzunehmen.

Nach weiterer Diskussion wird auf Antrag des Vorsitzenden die Beschlussfassung einstimmig zurückgestellt. Die Thematik soll nach den Beratungen zum städtischen Haushalt 2017 erneut aufgegriffen werden.

Anmerkung des Protokollführers: Der separate Beschluss zu diesem Tagesordnungspunkt wurde nach den Haushaltsberatungen zum städtischen Haushalt nicht gefasst. Da der Ausschuss indessen im Rahmen der Beratungen zum städtischen Verwaltungshaushalt per Einzelbeschluss (siehe TOP 11.3) über die Haushaltspositionen der Schulverbandsumlage abstimmt, werden nunmehr diese Zahlen als Empfehlung des Finanzausschusses zugrunde gelegt.

**Top 11.2 - 23. Sitzung des Finanzausschusses v. 15.11.2016
Haushaltsplan 2017; hier: Stellenplan 2017
Vorlage: SR/BeVoSr/396/2016**

Herr Voß und Herr Weindock erläutern auf Nachfrage diverse Darstellungen und Änderungen im Stellenplan 2017.

Nach eingehender Diskussion beantragt der Vorsitzende, die für die hauptamtliche Geschäftsführung der Volkshochschule vorgesehene Stelle Nr. 60 aus dem Stellenplan 2017 zu streichen. Die Thematik soll zunächst im Ausschuss für Schule, Jugend und Sport beraten und ggf. erneut in einem Nachtragsstellenplan 2017 berücksichtigt werden.

Diesem Antrag wird mit 8 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen zugestimmt.

Zur Planstelle Nr. 90 (Dienstleistungen für Dritte) wird hinterfragt, warum die Beamtenstelle im städtischen Stellenplan und nicht im Stellenplan der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe dargestellt werde und weshalb diese mit der Besoldungsgruppe A 13 zu dotieren sei.

In diesem Zusammenhang erklärt Herr Voß die bereits nach dem bisherigen Stellenprofil ausgeschriebene Stelle und die je nach Bewerberlage sich ergebende Möglichkeit der Besetzung durch eine/n Angestellte/n. Er weist daraufhin, dass die Stadt grundsätzlich Beamtenstellen vorhalten müsse und durch die Nichtbesetzung dieser Stellen entsprechende Ausgleichszahlungen an die Versorgungsausgleichskasse (VAK) zu zahlen wären.

Herr Koop ergänzt, dass die Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe als Eigenbetrieb keine Dienstherrenfähigkeit besitzen und somit auch keine Beamten einstellen können.

Die Nachfrage von Herrn Martens, ob die Stelle nach Besoldungsgruppe A 13 ausgeschrieben worden ist - so wie im Stellenplan auch ausgewiesen -, konnte nicht genau beantwortet werden; die Ausschreibung sei aber laut Verwaltung vermutlich nach der Besoldungsgruppe A12 bzw. als vergleichbare Angestelltenstelle erfolgt.

(Anmerkung der Verwaltung: Gemäß Stellenausschreibung wurde diese Stelle mit Besoldungsgruppe A12 SHBesG. bzw. nach Entgeltgruppe 11 TVöD-Verwaltung ausgeschrieben)

Die anschließend von Herrn Hentschel beantragte Umwandlung der Stelle 90 in eine Angestelltenstelle wird mit 1 Ja-Stimme, 8 Nein-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen abgelehnt.

Beschluss:

Der **Finanzausschuss** empfiehlt der Stadtvertretung, den Stellenplan 2017 gemäß Entwurf zur Vorlage, einschließlich der in der Sitzung vorgenommenen Änderung, zu beschließen.

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 3

Top 11.3 - 23. Sitzung des Finanzausschusses v. 15.11.2016 Haushaltsplan 2017; hier: Verwaltungs- und Vermögenshaushalt, Satzungsbeschluss Vorlage: SR/BeVoSr/393/2016

Einleitend erläutert der Vorsitzende die finanziellen Auswirkungen der vom Kreistag beschlossenen Erhöhung der Kreisumlage von 36,04% auf nunmehr 38,09%. Die Stadt zahle im Vergleich zum Vorjahr eine um rd. 630 T€ gestiegene Umlage an den Kreis. Die zeitgleich ansteigenden Einnahmen von Bund und Land in Höhe von rd. 700 T€ würden zwar die Mehrausgaben auffangen, jedoch nur geringfügig mit rd. 70 T€ zur Verbesserung des Haushaltes 2017 beitragen.

Auf Nachfrage erläutert Herr Voß, dass bei den Verhandlungen am Runden Tisch für die Berechnung die Datengrundlagen des Finanzausgleichsjahres 2015 und 2016 herangezogen wurden. Der Kreis profitiere nunmehr mit Mehreinnahmen von insgesamt rd. 10,0 Mio. €, die entsprechend zur Deckung der nachgewiesenen Bedarfe beitragen. Angesichts der deutlich verbesserten Finanzsituation beim Kreis und der dadurch und durch andere Verbesserungen erreichbaren Ziele laut Konsolidierungsvereinbarung mit dem Land, wird in 2018 über die Senkung der Kreisumlage ab 2019 auf die alten Sätze mit allen Beteiligten neu verhandelt werden; die Kreistagsfraktionen hätten dies beim Treffen des Runden Tisches am 14.11.2016 auch in Aussicht gestellt.

Wegen des im Verwaltungshaushalt ausgewiesenen Soll-Fehlbedarfes von über 1,0 Mio. € wird der vorgelegte Entwurfshaushalt Seite für Seite durchgesehen. Die per Einzelbeschluss herausgearbeiteten Änderungen sind nachstehend dargestellt und ergeben sich zugleich aus der dem Protokoll beigefügten Anlage (neuer Haushaltsentwurf).

HHSt. 020.5006 - Gebäudeunterhaltung Rathaus (-25.000 €)

bisheriger Ansatz gem. Entwurf: 50.000,00 €, neuer Ansatz: 25.000 €

- einstimmig -

HHSt. 080.5620 - Fortbildung des Personals (-3.000 €)

bisheriger Ansatz gem. Entwurf: 33.000,00 €, neuer Ansatz: 30.000 €

- einstimmig -

HHSt. 020.1633, 200.7130 und 200.7131- Schulverbandshaushalt

saldierte Senkung um **-7.800 €**

Der Vorsitzende erläutert nochmals die Auswirkungen der von der Stadt zu tragenden Schulverbandsumlage durch Veranschlagung der energetischen Sanierungsmaßnahme am Altbau der Gemeinschaftsschule. Er lässt über seinen Vorschlag, die Umlagenhöhe, die sich ohne Veranschlagung dieser Maßnahme ergeben würde, zu veranschlagen, abstimmen.

- 9 Ja-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen -

HHSt. 230.6550 - Sachverständigen-/Gerichts- u.ä. Kosten (-3.000 €)

bisheriger Ansatz gem. Entwurf: 8.000 €, neuer Ansatz: 5.000 €

- einstimmig -

HHSt. 300.5000 - Gebäudeunterhaltung am Kultur- und Bildungszentrum (-10.000 €)

bisheriger Ansatz gem. Entwurf: 30.000 €, neuer Ansatz: 20.000 €

- einstimmig -

HHSt. 350.4140, 4340 und 4440 - Personalkosten Volkshochschule (-20.000 €)

Senkung auf Vorjahresansätze durch die im Rahmen der Beschlussfassung zum Stellenplan gestrichenen Stelle Nr. 60 für die hauptamtliche Geschäftsführung der VHS

- einstimmig -

HHSt. 4645.7017 - Zuschuss an die Kirchengemeinde St. Petri (0 €)

Herr Rothe berichtet über ein Gespräch mit der Kirchengemeinde und deren erhöhten Zuschussbedarf ab 2017 von 20.000 €. Nach kurzer Diskussion wird einvernehmlich der Ansatz bei 241.400 € belassen.

UA 551 - Ruderakademie Ratzeburg, hier: BBN 2017 (0 €)

Herr Bruns erläutert die Beratungsergebnisse aus der vergangenen Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Sport (ASJS) und verweist auf den angebrachten Sperrvermerk, der erst nach Vorlage der Kostenübersicht und Festlegung der einzelnen Unterhaltungsmaßnahmen seitens des ASJS aufgehoben werden könne. Nachdem auf Antrag von Herrn Rothe mit 7 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung der Ansatz auf 85.000 € gekürzt wurde, erklärt die Verwaltung, dass daraufhin die Bundes- und Landesmittel prozentual der zugrundeliegenden Förderquote zu kürzen seien. Angesichts des sich neu ergebenden Gesamtbildes wird auf Antrag von Herrn Martens erneut über die Veranschlagung, wie vom ASJS empfohlen und im Entwurfshaushalt vorgesehen, abgestimmt.

- 7 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung -

HHSt. 630.5115 - Unterhaltung, Straßen, Wege, Plätze usw.

(Anbringung eines Sperrvermerks in Höhe von 60.000 €)

Nach eingehender Diskussion über die Höhe der bereitzustellenden Haushaltsmitteln für den Substanzerhalt der Verkehrsinfrastruktur wird einstimmig der Ansatz bei 300.000 € belassen, jedoch mit einem Sperrvermerk in Höhe von 60.000 € versehen. Über die Aufhebung des Sperrvermerks soll der Ausschuss für Planung, Bau und Umwelt beschließen.

HHSt. 790.6300 - Kosten für Tourismusförderung **(-19.200 €)**

bisheriger Ansatz gem. Entwurf: 337.300 €, neuer Ansatz: 318.100 €

Herr Voß erläutert ausführlich die vorstehende Haushaltsposition und verweist auf die Beschlussfassung in der vergangenen Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing. Der Wirtschaftsplan 2017 der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe siehe u. a. ein Betrag von 19.200 € für die Realisation eigener Veranstaltungen im Tourismuszweig vor. Nach reger Diskussion wird auf Antrag von Herrn Martens über die Reduzierung des Haushaltsansatzes um selbigen Betrag abgestimmt.

- 8 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen -

HHSt. 830.2100 - Gewinnanteile Stadtwerke Ratzeburg GmbH **(+397.500 €)**

bisheriger Ansatz gem. Entwurf: 252.500 €, neuer Ansatz: 650.000 €

Der Vorsitzende stellt die in der Vergangenheit von der Gesellschafterversammlung beschlossene Sachlage dar, wonach die Gewinnrücklage und zuletzt auch das Stammkapital der Stadtwerke im Hinblick auf künftige Investitionsmaßnahmen gestärkt wurden. Angesichts des hohen Fehlbedarfes bei der Stadt wird einstimmig beschlossen, dem Haushaltsplan 2017 eine Netto-Gewinnabführung von 650 T€ zugrunde zu legen.

HHSt. 900.0030 - Gewerbesteuer **(+100.000 €)**

bisheriger Ansatz gem. Entwurf: 3.800.000 €, neuer Ansatz: 3.900.000 €

Einvernehmliche Anpassung des Ansatzes.

HHSt. 900.8100 - Gewerbesteuerumlage **(+18.600 €)**

bisheriger Ansatz gem. Entwurf: 708.700 €, neuer Ansatz: 727.300 €

Anpassung aufgrund der Veranschlagung zur HHSt. 900.0030

HHSt. 900.0100 und 900.0120 - gemeindliche Steueranteile **(-30.000 €)**

Korrektur aufgrund der regionalisierten Ergebnisse der November-Steuerschätzung

Nach Einarbeitung aller Änderungen sinkt der Fehlbedarf im Verwaltungshaushalt von bisher 1.089.900 € um 536.900 € auf nunmehr **553.000 €**.

Anschließend wird der Vermögenshaushalt durchgesehen und folgende Änderungen gegenüber dem nachgereichten Haushaltsentwurf vorgenommen:

HHSt. 130.012.9350 - Beschaffung Vorausrüstwagen VRW **(-10.000 €)**

bisheriger Ansatz gem. Entwurf: 10.000 €, neuer Ansatz: 0 €

- einstimmig-

HHSt. 130.013.9350 - Beschaffung Tanklöschfahrzeug TLF **(-4.000 €)**

bisheriger Ansatz gem. Entwurf: 4.000 €, neuer Ansatz: 0 €

Nach umfangreicher Darstellung der erforderlichen Beschaffungsmaßnahme durch den Wehrführer wird einstimmig die Maßnahme um ein Jahr verschoben. Entsprechend ändern sich die Veranschlagungen in den Finanzplanungsjahren 2018 und 2019.

- einstimmig-

HHSt. 630.051.3510 - Ausbaubeiträge Südliche Sammelstraße (-389.000 €)

bisheriger Ansatz gem. Entwurf: 389.000 €, neuer Ansatz: 0 €

Gemeinsam erläutern Herr Voß und Herr Wolf die Problematik der noch nicht abrechenbaren Maßnahme. Erst nachdem die endgültige Landesförderung (GVFG-Mittel) feststehe, können entsprechende Ausbaubeiträge nach dem Kommunalabgabengesetz erhoben werden. Die vorhandenen Haushaltsmittel seien daher nach den Regelungen der Gemeindehaushaltsverordnung in Abgang zu bringen und neu im Haushalt zu veranschlagen. Entgegen dieser Darlegung wird einstimmig beschlossen, die Haushaltsmittel nicht neu zu veranschlagen und im Rahmen der Aufstellung der Jahresrechnung 2016 den Betrag als Haushaltseinnahmerest nach 2017 zu übertragen.

HHSt. 610.003.9402 - Städtebauförderung Kleinere Städte und Gemeinden (-377.000 €)

Auf Antrag des Vorsitzenden wird einstimmig die Mittelveranschlagung für die Städtebauförderung um jeweils 377.000 € bei Bund und Land sowie der aufzubringende Eigenanteil in selbiger Höhe reduziert. Diese Beträge entsprechen der laut Bewilligungsbescheid für das Programmjahr 2015 vorgesehenen Förderung in 2017. Die Verwaltung weist daraufhin, dass durch den Verzicht auf den Abruf die Mittel gänzlich verfallen und somit für vorgesehene Zwecke nicht zur Verfügung stehen werden.

Im Ergebnis liegt der Kreditbedarf 2017 nunmehr bei 986.900 € und damit 77.800 € unter der ordentlichen Tilgung, sodass der von der Kommunalaufsichtsbehörde vorgegebene Kreditrahmen nicht überschritten wird.

Über den Verwaltungs- und Vermögenshaushalt wurde jeweils getrennt abgestimmt; da beide Abstimmungsergebnisse einstimmig waren, wird der Beschluss zusammengefasst festgehalten.

Beschluss:

Der **Finanzausschuss** empfiehlt der Stadtvertretung, den Verwaltungs- und Vermögenshaushalt sowie die daraus resultierende Haushaltssatzung 2017 gemäß vorgelegtem Entwurf einschließlich der in der Sitzung erarbeiteten Änderungen zu beschließen.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0

**Top 11.4 - 23. Sitzung des Finanzausschusses v. 15.11.2016
Haushaltsplan 2017; hier: Investitionsprogramm 2016 bis 2020
Vorlage: SR/BeVoSr/395/2016**

Beschluss:

Der **Finanzausschuss** empfiehlt der Stadtvertretung, das Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2016 bis 2020 gemäß vorgelegtem Entwurf einschließlich der in der Sitzung erarbeiteten Änderungen zu beschließen.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0

Top 12 - 23. Sitzung des Finanzausschusses v. 15.11.2016
Zuschuss an den Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Ratzeburg e.V.
Vorlage: SR/BeVoSr/398/2016

Beschluss:

Der **Finanzausschuss** beschließt,

dem Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Ratzeburg e. V. einen nicht rückzahlbaren Investitionskostenzuschuss in Höhe von 10.000,00 € zu gewähren. Der Zuschuss dient der anteiligen Finanzierung eines für die Freiwilligen Feuerwehr Ratzeburg benötigten Mannschaftstransportwagens und eines Fahrzeuges für die Jugendfeuerwehr.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0

Top 13 - 23. Sitzung des Finanzausschusses v. 15.11.2016
Anträge

Anträge liegen nicht vor.

Top 14 - 23. Sitzung des Finanzausschusses v. 15.11.2016
Anfragen und Mitteilungen

Die Verwaltung teilt mit, dass mit dem Protokoll der Entwurf des Sitzungskalenders 2017 verteilt wird. Die nächste Sitzung des Finanzausschusses findet voraussichtlich am Di., 28.02.2017 statt.

Ende: 21:30 Uhr

gez. Erich Rick
Vorsitzender

gez. Axel Koop
Protokollführung